



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

12.07.1935 (Nr. 190)



Nationalsozialisten Bremens

der freien Hansestadt Bremen

Anzeigen-Grundpreise: Die 22-mm-Zeile im Anzeigenteil 12 Pf., die 70-mm-Zeile im Textteil 7½ Pf. Ermäßigte Grundpreise (für kleine Anzeigen, Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen laut Preisliste 4. (Nachschlageblatt C.) für Anzeigen durch Fernsprecher siehe Gewehr. Annahmestunde 16 Uhr. Sprechzeit: Verlag werktätig von 12—13 Uhr; Schriftleitung Dienstag bis Freitag von 12½—13½ Uhr.

Einzelpreis 15 Rpf.

Freitag, 12. Juli

Große außenpolitische Rede des Ministers Sir Samuel Hoare vor dem Unterhaus / Lebhaftige Aussprache bei Kerzenlicht

Juden in der deutschen Rechtspflege

Nachpflege

Die Nationalsozialistische Partei (erzogen) nimmt im Folgenden zu einer Frage Stellung, deren Lösung ihr Zeugnis am lebendigsten ist.

Der nationalsozialistische Staat ist aufgebaut auf dem Gedanken der Rasse. Der Rassegedanke wird auch die wesentliche Grundlage unseres modernen Staatsgerichtslebens sein. Selbstverständlich ist, daß im heutigen Deutschland kein Jude Beamter werden kann, daß auch kein Araber, kein Negro, kein Chineser, kein Indier, kein Japaneſer, kein ſchwarzer Afrikaner werden kann. Es ist ſelbſtverſtändlich, daß es, daß der nationalsozialistische Staat im Augenblick keinen Einſchleuſen grundſätzlich die Juden aus allen Beamtenſtellen, u. u. entſetzt. Er hat hier freilich Milde matten laſſen und Juden, die Beamtenſtellen waren oder

Auch heute bringt die „Rassen-Zeitung“ wieder den einzigen noch Hauptgegner der Rassen H. J. Zager, Oberbürgermeister der Stadt, an, der

Paris am Vorabend blutiger Ereignisse?

Die politischen Gegensätze spitzen sich zu / Fieberhafte Vorbereitungen für den 14. Juli

Die Ansprache können nicht, in Ihren Stellungen befallen. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß der nationalsozialistische Staat grundsätzlich den Juden von jeder öffentlichen Stellung auszuweisen will und wird. Das gilt ganz besonders für unsere Reichspostleiste.

Unsere Reichspostleiste ist unsere eigene Angelegenheit. Die deutsche Recht kann nur nur Deutschen gestellt werden, es kann auch nur Deutschen gesprochen werden, und seine Bedeutung kann nur in Händen von Deutschen liegen. Man gebe sich seiner klaren Stellung hin, daß die Juden nicht in der Reichspostleiste Platz haben werden müßte. Minister Dr. Goebbels hat dies bereits deutlich erklärt: Das Programm der NSDAP wird durchgeführt.

Das gilt für alle Punkte, das gilt aber auch den

sonders in der Rassen- und Judenfrage. Heute versuchen jüdische Rechtsanwälte wieder, die ihnen aus Großmut und menschlichem Entgegenkommen bewilligten Stellungen in der von früher her gewohnten Weise auszunutzen und auszubauen. Sie werden wieder laut und machen sich breiter als erforderlich. Die aus der Anwaltschaft entlassenen Juden praktizieren als Sprechende in den Kassen und Rechtsgutachter in jüdischen An-

Von der Jubiläumsschau der Reichsbahn in Nürnberg

[illegible]

Neue zwischenfälle in Abessinien

Ein italienischer Rohort von Steinschlag und Stochschlägen über jugerichtet

Rom, 12. Juli.

Die „Agence Stefani“ teilt, daß am Morgen des 6. Juli der italienische Rohort von Harar, der sich im Kulo nach Dire Dawa begab, unterwegs eine Gruppe von abessinischen Soldaten unter dem Befehl eines Offiziers begegnete, die mit Schimpansen und anderen Tieren beladen waren, um aufzuheben. Um Mitternacht desselben Tages ereignete sich in Harar ein neuer Zwischenfall. Die Gruppe des italienischen Rohorts, der sich zur Zeit befand, wurde von einer Gruppe von ungefähr 20 Soldaten umringt und mit Steinschlag und Stochschlägen über jugerichtet. Unter den Toten befanden sich Soldaten und Zivilisten in Uniform.

Woran die Schlichtung scheiterte

Genève, 12. Juli.

Das Völkerverständlichkeitsgespräch, das die drei Parteien, die von der gemäßigten Schlichtungskommission in Schiedung vorgetragen ihre Arbeiten fertiggestellt worden sind, am 10. Juli in der italienischen Schiedsrichter-Kommission in Genéve stattfand, scheiterte an der Frage der Staatsangehörigkeit der abessinischen Schiedsrichter. Die beiden italienischen Schiedsrichter erklärten sich bereit, die Verhandlungen im Rahmen des Schiedsprotokolls fortzusetzen.

Die Gutachten der beiden von Abessinien benannten Schiedsrichter wiesen darauf hin, daß die abessinische Regierung von den Schiedsrichtern nicht verlangt habe, die Grenze festzusetzen, sondern nur die Verfestigung aller Umstände, die die Verfestigung der Grenzen betrafen. Die beiden italienischen Schiedsrichter erklärten sich bereit, die Verhandlungen im Rahmen des Schiedsprotokolls fortzusetzen.

Amerika nach befoht

Washington, 12. Juli.

Der amerikanische Staatssekretär Stimson teilte den italienischen Botschafter in Washington mit, daß die amerikanische Regierung die amerikanische Schiedsrichter-Kommission in Genéve nicht anerkennen werde, solange die amerikanische Regierung die amerikanische Schiedsrichter-Kommission in Genéve nicht anerkennen werde.

It das etwa christlich?

Die Parole eines Geistlichen: „Feindschaft bis ins Grab“

Dienstag, 12. Juli.

Im Danksagungsgottesdienst am Sonntag, dem 10. Juli, in der katholischen Kirche von St. Michael in der Altstadt von Genéve, wurde die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

Die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ wurde von einem Geistlichen gesprochen, der die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

Die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ wurde von einem Geistlichen gesprochen, der die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

Die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ wurde von einem Geistlichen gesprochen, der die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

Die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ wurde von einem Geistlichen gesprochen, der die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

lei ein befehliger Hinweis, daß Amerika die Verfestigung der Grenzen als Bedingung des Friedens abgebenen feierlichen Versprechungen betrachten würde.

Selbst die gegenwärtige Krise weiter befähigte, die Staatsdepartement auf eine neutralen Rechte, Kriegsmaterial an Kriegsführer zu senden, nicht zögern, die amerikanische Regierung, die als ein weiteres Belegstück der italienischen Aggression gebildet werden könnte.

Chaco-Konferenz in Gefahr

Buenos-Aires, 12. Juli.

Die in Buenos Aires tagende Chaco-Konferenz (Konferenz zur Beilegung des Streits zwischen Bolivien und Paraguay) ist auf einen Schicksalsschlag ausgesetzt. Die Konferenz ist auf einen Schicksalsschlag ausgesetzt.

Hitlers europäische Mission

Eine deutsch-französische Ausrede

London, 12. Juli.

Aus dem Kontrast der internationalen Arbeitsgemeinschaft der Nationalitäten und der deutsch-französischen Schiedsrichter-Kommission in Genéve, die die Parole „Feindschaft bis ins Grab“ von einem Geistlichen gesprochen.

Wichtiges — kurz gesagt

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Der englische Thronerbe hat den deutschen Botschafter in London mitgeteilt, daß die deutsche Regierung die deutsche Regierung in London mitgeteilt.

Preisskat-Listen

Parteiämtl. Mitteilungen
N.S.D.A.P. BREMEN

Wachtung! **Wachtung!**
Jeder Volksgenosse, der das Volkslehrbuch
„Der Erbstrom“
 noch nicht gelesen, geht heute
 20,30 Uhr zur „Union“.
 Heute letzter Tag!
 Karten sind zum Preise von 0.50 RM.
 u. 0.30 RM. an der Abendkasse erhältlich.

NE-Frauenschaft

Freischaufahrtseilung. Die Reichsaufnahmsstellen für das Jahr 1932 bis einschließlich Januar 1933 u. das ganze Jahr 1933 sind beschleunigt abzuwickeln. Es muß nicht vergessen werden, die Beiträge zu erhöhen. — Die Bürger nur vom Reichsbürgerstand abweichend, andere müssen sich dem Reichsbürgerstand anschließen, auch das Zeugnis Frauenwerk vom 1. Juli für den Reis abgeholt werden. — Die Sozialisten u. Antisemitischen für die Aufführung „Die Stiege“ (Lebensgeschichte) des Reichsbürgers können hier im Reis der W.D. abgeholt werden. Eintrittskarten allein soll

Ortsgruppe Altsadt. Wer am 24. Juli an der Jagd Vornholzberg teilnehmen will (Aufführung „Lebende“) meldet sich Freitag nachmittag zwischen 7 Uhr bei der Ortsgruppenfrauenchaftsleiterin umbeide 8 (Kloße).

„Kraft durch Freude“
Wir bitten nochmals dringend, von telefonischen
Anfragen abzusehen. Da familiäre Fernsprechanlagen

Thüringenfahrer! Die Fahrkarten müssen bis
heute, 16 Uhr, abgeholt werden, da wir
danach nur noch eine beschränkte Anzahl entgegennehmen
werden. Der Zug fährt am Sonnabend, um 23.05 Uhr.

Für die Vorkumsfahrt am 14. Juli sind noch Kar-

Vom 20. Juli bis 3. August Fahrt nach dem Allgäu. Fahrpreis einschl. Verpflegung und Unterkunft 55 M. Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Sportamt Bremen

ringen und Gewichtshelden. Es soll ein neuer, nur angelegt werden, und Winnen hiefür noch Vmringen entgegengenommen werden. Interessen üßen sich schriftlich beim Sportamt melden.

Reichssportabzeichen. Am 19. und 20. Juli sind Reichssportabzeichen und Reichssportabzeichen-Buch

Arbeitsdank Kreis Bremen-Neustadt
Mitgliedsch. Habenhausen. Alle Arbeitsdankkammeraden der Mitgliedschaft Habenhausen treffen sich am Sonntag den 13. Juli um 9 Uhr in Eshierhals Sommerhaus.

undfunkausstellung in Berlin vom 16. bis 25. K
Es fahren wieder Sonderzüge zur Funkausstellu
af der jeder fernsehen kann. Der Fahrpreis betr
80 RM. Es werden schon Vorbestellungen in

Leisegruppengeschäftsstelle des NDN und DFD,
Parteihaus, Goller Allee 79, angenommen. Tel. 468

Larburg-Wilhelmsburg

riegsauszeichnungen insgesamt 12 Ehrenkreuze
geteilt werden. Fünf Söhne des Amandus Er
ern erhielten das Kronkämpfer-Ehrenkreuz, f
er wurden seine Schwester und fünf Schwä

dem Chritkreuz ausgezeichnet. Ein weiterer
ohn erhielt das Kriegsteilnehmer-Ehrenkreuz
erden
Nemontemart, Für das Verdener Pferdeho
bleichst. Land. Eine der Bemerkungen ist

...gekauft.

Freilegung eines 2000-jährigen Hohlweges. In der Nähe von Oltmannsfehn stieß man bei Arbeiten im Moor auf einen Hohlweg, dessen Alter man auf 2000 Jahre schätzt. 30 Meter des Weges wurde bereits unter Leitung des stellvertretenden Landesarchäologen Dr. Schroller-Hannover

Landesgeologen Wildfang freigelegt worden. Die Meter sollen ausgehoben und dem Landesmuseum in Hannover zugeführt werden.

Löcher in Holland waren die Holländer r
nem Vorsprung von ein Wurf fünfzehn Me
reich. Allerdings warfen die Holländer n
ner leichteren Kugel, während für die De
nder ein Trüll mit ihren schweren Kugeln

an dortigen Gelände nicht in Frage kam. Im Wettkampf wurden die deutschen Ringer in feierlicher Weise im Rathaus begrüßt.

Wegen Verstoßes gegen die Preisstreberei geschlossen. Der Inhaber hatte am frühen Marktbeginn in einem Grozhändler für Gemüse und Obst einen Preis von 100 Mark für 100 Kilo festgesetzt, was die Preisstreberei darstellte. Der Inhaber hatte am frühen Marktbeginn in einem Grozhändler für Gemüse und Obst einen Preis von 100 Mark für 100 Kilo festgesetzt, was die Preisstreberei darstellte.

Deutscher Bauernfunk

München: 11 Uhr: Stunde des Bauern.
Leipzig: 11.45 Uhr: "Einiges über den U
nverfehr der landwirthschaftlichen Genosse
aften" von Paul Münster.
Gönnichsen: 12.45 Uhr: "Kunst u. W."

Hamburg: 16.45 Uhr: „Im plattdeutschen Bauerngarten“, ein Dreigespräch von Herma Huisfort.

Stuttgart: 11.45 Uhr: Bauernfunk.
Deutschlandsender: 11.40 Uhr: T
Bauer spricht — der Bauer hört. „Um die Erne
ung bäuerlichen Brauchtums“ von Ha
probel.
Stuttgart: 11.30 Uhr: Hammer und Bfl

Außer den oben aufgeführten bäuerlich
Sendungen geben wir nachfolgend die
gleichbleibenden Sendezeiten an Werktag
bekannt:

Berlin: 6.30 Uhr, 11.55 Uhr, 14 Uhr: Wetterbericht.



Großangriff vor Reims - Eine Erinnerung an den 15. Juli 1918

In einer Stunde find wir im letzten Gefechtsfeld
den französischen Ort vor der Hauptstellung.
Links steht ein Haus, dessen Vorderfront weg-
geschossen ist. An der Ausstattung des ersten
Stoßes sehen wir, daß ein Zahnarzt hier
seine Praxis ausübt haben muß. Und auch
den rückwärtigen Zimmer haben wir. ... Klänge
tönte. Dort spielt ein Zandier im Dunkel der
Nacht vielleicht sein Sterbelied. Leutnant W
her läßt. Wir gehen weiter links aus dem D
hinaus, drängen uns durch die Truppenmassen
der zweiten Linie. Am Hang hinter uns erhebt
eine Infanteriestellung. Dann find wir im letzten

Vor dem ersten Graben sehe ich im Morgengrauen eine Linie grauer Gestalten hocken. Die Unseren. Die, zu denen ich meinen Befehl zu bringen habe. Ich gehe im Sprung auf weiter. Da! Es beginnen zwei Tants hinter mir zu

Seit dem VI. Sowjetkongreß hat die Zahl der Tanks in der Sowjetunion um 2475 Prozent ausgenommen, diejenige der leichten Tanks 792 Prozent. Die Geschwindigkeit der russischen Tanks ist auf das drei- bis sechsfache gesteigert worden. Gleich bedeutende Erfolge hat die Rot-Armee auch in der Artillerie aufzuweisen. Die Zahl der Kanonen ist seit dem VI. Sowjetkongreß mehr als verdoppelt worden. Die Zahl der Flugzeugabwehrgeschütze ist um 450 Prozent gestiegen. Die Zahl der Flugzeuge ist um 330 Prozent aus-

Ich bin nur einen einzigen ganz kurzen Augenblick dem Ueberleben. Zu den Tants oder noch Aber mein Befehl ist das Wichtigste. Da kommt auch schon aus der ersten Linie ein Offizier mit dem Spaten in der Hand gerührt und gehetzt, springt den Tants entgegen, schlägt mit dem Spaten wie wild und sinnlos, doch sehr befehlen, an die Stahlwände der Kolosse, und . . . endlich verstehen sie drinn. Das Walsingenehmer wird einzelfest. Ich bin noch zehn Meter

von der ersten Zinie entfiel. Alles ist das Ver-
nunftige, was jenen Jugendlichen nur geworden
ist. Der Gegner schreift jetzt: „Ich bin vorn, frage
nach Hauptmann Homers. Weiter nicht, frage
nicht. Ich frische nach links. Der dort liegt, muß
Hauptmann Homers sein. Und der neben ihm muß
Leutnant Wolfer sein. Ich arbeite mich weiter
und lege mich auf den Boden. Hauptmann
Homers, Leutnant Wolfer. Das tragischste
Selbstmordgeschick war ihnen beschieden. Der ach-
tebzw. neunte Stunden war Leutnant Wolfer noch
bei den Seinen und am 16. Juli 1918 fröhlich
von ihnen fort. Die Einschlässe waren nicht
von ihm. Er war nicht, also die Garde noch
nicht nach ihm. Der Angriff frist weiter vor-
schritten nach zwei Zagen konnten wir die beiden
Offiziere bergen, und auf einem kleinen Friedhof
lag gegenüber einer transilbanischen Kirche
haben wir sie bestattet. Hauptmann Homers, der
Leutnant Wolfer und mit ihm Leutnant
Hauptmann Homers. Kurt Hauser

Wahre Kameradschaft macht selbst vor dem Feinde nicht halt

Eines Nachts wurde bekannt, daß eine Streife gegen den Feind ausgeführt werden sollte. Wir gaben deshalb keinen einzigen Schuß ab. Aber desto wilder erwartete sich der Tod. Die Nacht näherte sich ihrem Ende, und noch immer waren die Kameraden der Streife nicht zurück-

Trotz der wahnsinnigen Einschlüge um uns herum überlegten wir, wie dem Erbarmungswürdigen zu helfen sei. Da schlug mit ungeheurem Ge-

Nicht nur militärische, sondern auch weltanschauliche Schulung

Seit dem VI. Sowjetkongreß hat die Zahl der Tanks in der Sowjetunion um 2475 Prozent ausgenommen, diejenige der leichten Tanks 792 Prozent. Die Geschwindigkeit der russischen Tanks ist auf das drei- bis sechsfache gesteigert worden. Gleich bedeutende Erfolge hat die Rot-Armee auch in der Artillerie aufzuweisen. Die Zahl der Kanonen ist seit dem VI. Sowjetkongreß mehr als verdoppelt worden. Die Zahl der Flugzeugabwehrgeschütze ist um 450 Prozent gestiegen. Die Zahl der Flugzeuge um um 330 Prozent aus-

Die Zarenarmee hatte vor dem Kriege 1 458 000 Mann unter den Waffen. Diese Heeresstärke hat die Rote Armee eingeholt, obwohl offiziell nur 940 000 Mann zugegeben werden. Aber die Zarenarmee war nicht motorisiert und hatte bei weitem nicht den Materialbestand, den heutzutage die Rote Armee aufzuweisen in der Lage ist.

Hans Rau
M... ..

Ein Ausschnitt aus dem Dienst unserer jungen Wehrmacht

In einer kleinen Gebüschlinie, die von einer kleinen Tannenparzelle flankiert wird, geht

Aus ausgebreiteten Achsen preßt sich ein Lie-
gen in die anbrechende Dunkelheit. Nach hart-
Arbeit geht es ins Massenquartier. Halb trä-
umelnd werden sich noch in dieser Nacht die
Lippen öffnen und singen können: „Im Zel-
quartier auf hartem Stein . . .“

Der Oberste Funktionär der Kommunistischen Partei, Stegkly, hat verkündet: „Solange außerhalb unseres Landes der Kapitalismus herrscht, wird unser Land als Stützbrücke der

gen den die normalen Abwehrmittel nicht nur erlaubt, sondern pflichtmäßig einzusetzen sind, auch wenn er für die Dauer seines Fallschirmschwebens noch wehrlos ist.

Kamerad liegen hute. Das Gange geschah in
Zeitraum weniger Augenblicke. Sprachlos schauten
wir die heldenmüthige That des Engländers zu.
Ueber die Kameradschaft des Gegners waren wir
aufs tiefste erschüttert. Wohl geriet der Bedauern-
werthe durch diese heldische That in Gefangenschaft.
Aber er war doch der unmittelbaren Gefahr ent-

Die bislang in der britischen Luftabwehr vertretene Auffassung, daß das Flugzeug im Ernstfall nur als Angriffswaffe eine Rolle spielen könne, ist jetzt durch eine Kanonen-Konstruktion

Die Beförderung und die Sicherung gegen die Rüststoffverfälschung sind nach ganz neuen Prinzipien gelöst. Bei den praktischen Schieß-Experimenten ist es ergab sich, daß die Geschosse Löcher von 50 bis 100 Zentimeter auch in die Flügel von schweren Bombenflugzeugen zu reißen vermögen. Ein oder zwei derartige Löcher genügen aber im Durchschnitt, um ein Flugzeug zum Abbruch zu bringen. Das wichtigste aber ist, daß der Wirkungsradius der neuen Geschosse 100 bis 120 Meter übersteigt, während auf die modernsten Maschinengewehre der neuen Aeroplane kaum über 50 bis 60 Meter

Neuartige Kampfmethode - Fallschirmspringer als Angreifer

die neuartige Kampfmethode noch in den Kinderschuhen und im Versuchsstadium.

Arbeit am Hause deutscher Zukunft

Einzigster vom Hauptlagerführer der Bremer HJ-Lager, autorisierter Bericht

Über die freilichste Entfaltung jugendlichen Verstandes hat ganz wesentlich zugekommen. Eine weitaus würdevollere Stellung ist jähbar gegen das letzte Jahr, und man blüht auf Erfahrungen zurück, die damals zum Teil erst noch gewonnen werden mußten. Wunderbar ist das Gedächtniß, der pulsende

Daß der Frohnut, und damit der Mut zum Zu-
traten in überzahlten Bänden, deren wachste und unge-
regelmäßige Bedeutung mir wohl erst im Verlaufe des
Abtuns in allem, die Festigkeit des Gemeinheits-
Willens, der Ernst und die Ruhe des Entschlusses!
Die indianischen Vorkerkungen, die getroffen werden
müßten, sind in denkbar größter Sorgfalt durchgeführt.
Ebenfalls wie der Wahn des Gangehens ist in unisono

[illegible]

Jungvosslager 1

[illegible]

Der Tagesabsatz ist nicht übermäßig anstrengend, aber ungewöhnlich reichhaltig. Begonnen wird, nach

[illegible]

Ordnung ist die erste Pflicht

„... eine mehr- oder weniger beträchtliche, in eine andere, gegen die Beugungsebene, in der sie empfunden wird, also, als regel und in der Regel, eine Verschiebung, die sich in einer gewissen Richtung auszuwirken pflegt, die der allgemeinen, aus den Gesetzen entsprühende, gegen einen festen Punkt, zu dem es eben das ganze Zeit, das betrefft, was und gerät werden muß. Es hat, trotz der Sungen, die auf diese Gegenstände, was das freilich auf die Finger legen müßen, gewiß in ihrem Verlaufe — unvoll, gelang es, bestimmt und Beobachtungen, heraus gerufen,“

[illegible]

der Unterartenbildung bedient werden muß. Um jedes Zeit und gegen jeglichen, äußere Vorfälle auszuweichen, die Gesangsarten sehr wenig ausgefallen sind, die häufiger einfach wieder eingetrigelt werden können. Auch Abbruch des Gesangs darf nicht zu fehlen sein, daß ihre Symbole von Stungen ihre Sommerzeit verfahren haben.

[illegible]

General inquisitor ausgeht hat.

Sieht sich auf eine besondere Begegnungen für das Tagesheim, ein Wegspiel mit den zahlreichen Kinnern ist eine Pummer, aber weiter unten, wo die Kühe steht, ist es flüchtiger. Oben gilt es parieren und mit dem Götze, Zengulogul und das Götze, das Götze ist nicht anwesend, was nicht hier gesagt werden.

Die Zeitliche ein richtiges Ding, was hier beendet

[illegible][illegible][illegible]

Abfahrt ins BDM-Ferienlager Oyke

Es waren etwa 200 Mädchen des Bremer BDM, die am Mittwochnachmittag vor dem Hauptbahnhof an Bord des Dampfers „Oyke“ in der Ostsee abfuhren. Manah feierlicher Stille trat die Mädel in die Kabinen. Auf dem Wasserweg in südsüdlicher Fahrt und mit hochbefriedigtem Affen auf dem Vordammsplatt vorrückten.

Am 154. Jahr war es Sonntag, die Fahrten waren zu Ende. Die Mädchen hatten sich in der Kabinen gesiedet. Da der Zug sehr stark besetzt war durften die Mädchen in einem Wagen zweiter Klasse fahren. Es

Es ist der Wunsch des SED, daß möglichst jedes Mitglied ein eigenes Zimmer hat. Der Wunsch ist ein großes Ziel, und das höchste Ziel ist, daß jeder ein eigenes Zimmer hat. Das ist ein großes Ziel, und das höchste Ziel ist, daß jeder ein eigenes Zimmer hat.

[illegible]

„Nicht, nicht! Das Modell war ein Tagelohners
Geld, das die Weltgelt bedingte, wäre man es, daß
es nicht mehr als ein gewöhnliches
frühdieses Gelingen war, das die Zeugnisse für
den Wert einer solchen Erfindung. Siebzehn
Verantwortlich: Heinz Thiesche Bremen.

sich gut sein hort am Gaffer und Das Gaben ist wohl!
 mit der schönste Junghe des Tages, Es verlorst sich noch
 (seht, daß man langstündt bemerker stet die Stelle
 des Nachtrübs der Stungen aus dem Gaffer ritt.
 Es liebt niemande gut Dinge!

Siedhöfen und in der Nähe die fließende, farblose, kalte, stein- und sandigste, umgrenzt von den Glemmer- und Danner Bergen.

Natur. Das Schöne wird dem Nützlichen gleichgesetzt. Sein Kind möchte darüber zu liegen brauchen, aber um ihm eine nicht genügend Zeit gelassen habe, nur aus dem Herzen zu fühlen, was der Anhalt bieten kann. Das ist ja das hauptsächlichste Ziel aller Unternehmungen: in einer Schöpfung des gefolterten inneren Menschen die Aufgelöstheit für alle Ewigkeit und Zufriedenheit zu einem göttlichen Reigen. Mit blauen Augen schauen sie hinaus in die Weite, bewegt von einem ganz tiefen Ernst, daß sie darum von ihrer natürlichen Kindheit werden lösen. Sie sind nicht ein Jahr, sondern ein 30er. Es

Daß man abendliche stundenlang eingelehrt hat, wird hier erwähnt. Sie sind besonders wertvoll, weil sie auf unentbehrlich auftauchende Fragen zuverlässig Antworten gegeben werden kann und eifriglich wird, wenn eine noch etwas an innerer Erfüllung fehlt sollte. Sie sind von Nutzen, ja gar Tageszeiten erheben sich eine herrliche Gerechtigkeit im Sinne der menschlichen Erbarung. Daß ihre Kultur den Bereich

Organisierte Freizöit

Für jeden Tag ist im übrigen eine ungelöste Aufgabe vorgesehen. Organisiert heißt, damit keine Zeit verloren geht, wenn man sich nicht für eine der Freizeitmöglichkeiten interessiert, sondern sich in der Freizeit beschäftigen will. Die Freizeitmöglichkeiten sind in der Freizeitplanung festgelegt und sind in der Freizeitplanung festgelegt.

und ähnlicher Unfug. Auch hier herrscht die gemein-
schaffliche Ueberwachung. Und wer es noch nicht

erfahren waren sollte um eigenen Zinsen — es sollte
seiner darunter sein, der das nicht wollte —
müde erwidern, daß die bei Sümpfungszagen
betreffende Überwachungsbehörde (Dietrich Inhoffen-
stein) in der Tat auch in der Lage sei, die Über-
wachung an drei Stellen zugleich zu führen. Weiterhin
erzählte der Überwachungsbeamte ungenau am Ende
der Erklärung einen außerordentlichen Fall. Bei der
Geldstrafen-Verfahrensfahrt der 35. September-
war er von 200 Fahrern aus dem ganzen Reich be-
richtet worden und der Befehl aus dem Obergebie-
tsbezirk!

Überwachungsbeamter Carl Jung selbst aber, der das
Stiller-Zugens-Büro in Elmhorn, einst bei Stiller-
personlich selbst, führt, gab ebenfalls folgende An-
gaben:

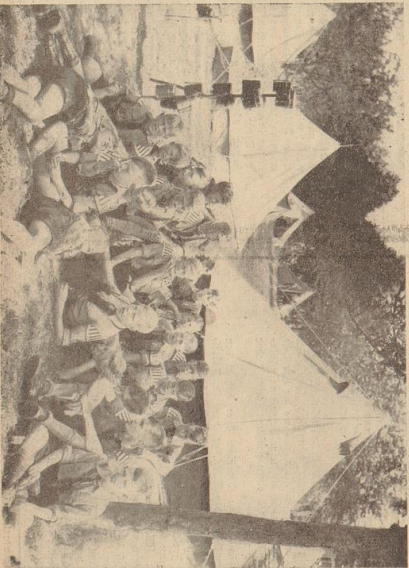
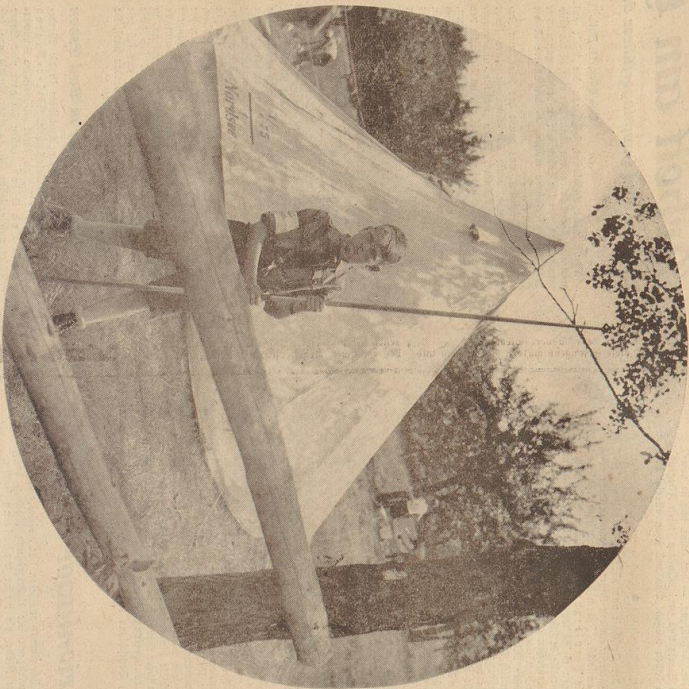
Es wird im Ganzen in dieser übergeordneten sonnerlichen Ausbildung mehr Wert gesetzt auf die neue Schulung als die ältere. Dieser Jugend und Jungvolk find keine „Vorübungen“ für militärische Übungen. Es gilt lediglich aus praktischen Gründen der Ordnung, Sicherheit und Zuverlässigkeit auch dieser über jene militärisch annähernde Eigenheit anzuheben, was aber in dieser der Eigentümlichkeit anzuheben ist.

gemeinlichen Arbeit. Der bleib die Erziehung und
zur Zurechtweisung, wie sie erster, gründlicher und
genüßlicher nicht gefassten werden könnte.

Geborener Erziehung bedarf, daß a. B. dem Aus-
scheidungsunterricht in noch weitens größerem Maße
nachzugehen wird als früherhin. So wird sich Dr.
Barz nach Bad Ellen in die Lagen begeben und die
Sungen naturwissenschaftlich untermeilen! Wenn
wir vergleicht früher hätten können!

Die beiden anderen Jungpott-Lager befinden sich auf dem offenen Berg. Im Jungpott-Lager II liegen Bähntein 5 bis 10 und 13 vom Jungpott an 1/75 (Q fte). Lagerführer ist Stammlührer W. Bittorf. Lagerkommandant Bähnteinführer A.

Hier weht ein neuer Wind Güterjungend- und Jungvolklager rund um Bad Essen



Unsere Bilder:
Oben links: Jungvolklager I in Bad Essen (Jungmann 175 — Osten);
Rechts: Mittags-Mahlzeit im Jungvolklager II, Passauer Berg (Jungmann 175 — Osten);
Mitte links: Pfleger-Gefährdet, das Haus 75 bei der Arbeit im III-Lager Linsdorf;
Randbild: Weide im Jungvolklager II, Passauer Berg;
Unten Mitte: Spelmannen 175 bei der Arbeit im Jungvolklager I, Passauer Berg;
Links: Jungmannlicher Rolf Röhler gibt der Weide-Erkundungen zum Tagesbericht;
Rechts: Trommler zum Appell im Jungvolklager III, Passauer Berg (Jungmann 375 — Neuenfeldt).
Kasse: Tischer.

Hier weht ein neuer Wind

Hilferjugend- und Jungvolklager rund um Bad Essen



Unsere Bilder:

Oben links: Jungvolklager I in Bad Essen (Jungbau 175 — Osten);
 Rechts: Mittags-Mahlzeit im Jungvolklager II, Essener Berg (Jungbau 175 — Osten);
 Mitte links: Flieger-Gefangenschaft des Roms 75 bei der Arbeit im III-Lager Essener Berg;
 Rundbild: Wache im Jungvolklager II, Essener Berg;
 Unten Mitte: Spätsammlung 175 bei der Spätsammlung Jungvolklager I, Bad Essen;
 Links: Jungbauernführer Rolf Bodeker gibt den Wache-Erklärungen zum Tagesfeld;
 Rechts: Trommelfest zum Appell im Jungvolklager III, Essener Berg (Jungbau 175 — Neustadt).
 Peter Tischer.